

Lieber wellcome- Engel!

Der Kath. Familienverband nimmt die Vorgaben der Bundesregierung und die Empfehlungen in Bezug auf den Schutz vor der Corona Pandemie sehr ernst. Wir haben daher bisher die Kinderbetreuung über unsere Organisation eingestellt.

Mit Mai sind jedoch gesetzliche Lockerungen in Kraft gesetzt worden, die grundsätzlich eine Betreuung wieder ermöglichen.

Es liegt in der Eigenverantwortung aller Beteiligten, achtsam miteinander umzugehen. Je länger und je näher die Kontaktaufnahme erfolgt, desto höher ist natürlich das Risiko einer Ansteckung bzw. Übertragung. Es muss daher jede/r selbst abschätzen, welche Risiken eingegangen werden.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Personen, die selbst einer Risikogruppe* angehören bzw. deren Angehörige, auf keinen Fall eine Kinderbetreuung übernehmen sollen. Sollten Sie unsicher sein und sich keine Betreuung zutrauen, dann haben wir volles Verständnis.

Wenn Sie die Betreuung wiederaufnehmen, dann sprechen Sie sich bitte gut mit Ihrer/en Familie/n ab, welche Vorsichtsmaßnahmen für alle Beteiligten notwendig und sinnvoll sind.

Auf keinen Fall darf eine Betreuung stattfinden:

- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie der Kinder derzeit krank sind oder sich krank fühlen.
- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie des Kindes in den letzten 14 Tagen folgende Symptome hatten: Husten, Fieber, plötzlicher Geschmacks- und Geruchsverlust
- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie des Kindes in den letzten 14 Tage Kontakt mit einer COVID-19-positiven Person hatte.

Weitere Fragen und Anliegen richten Sie bitte an Elisabeth Asanger.

Freundliche Grüße

Alexandra Hager-Wastler

Geschäftsführerin Kath. Familienverband/OMADIENST

Linz, 6. Mai 2020

* Als Risikogruppe gelten Personen mit chronischen Vorerkrankungen jeden Alters. Diese Gruppe schließt auch jüngere Menschen ein. Unabhängig vom Alter steigt für Personen mit Lungenerkrankungen und chronischen Vorerkrankungen die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung mit schwerem Verlauf. Als chronische Vorerkrankungen gelten: (chronische) Atemwegs- bzw. Lungenerkrankungen inkl. COPD, Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Krebserkrankungen, Bluthochdruck, Erkrankungen & Therapien, die das Immunsystem schwächen